

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militär-sanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 56 (1948)

Heft: 24

Vereinsnachrichten: Berichte = Rapports

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

d) *Stelle des Adjunkten des Verbandssekretärs.* Auf die weiteren Ausschreibungen in einigen Tagesblättern sind die zahlreich eingegangenen Offerten vom Zentralausschuss einer Sichtung unterzogen worden. Die in engerer Wahl stehenden Kandidaten werden zur Vorstellung eingeladen.

e) Eine Reihe *weiterer Geschäfte* wird behandelt. Bezügliche Bekanntmachungen erfolgten an der Abgeordnetenversammlung. Wir verweisen auf den betreffenden Abschnitt unter Traktandum «Mitteilungen».

Extrait des délibérations du Comité central.

Séance du 4 juin 1948.

a) *Mutations.* Depuis la dernière séance, la nouvelle section d'Ulrichen (Valais) fut reçue dans le giron de l'Alliance. La section L'Isle, par contre, a été dissoute et biffée de notre liste. La société des samaritains de Schocherswil-Muhlebach s'est unie à la section d'Amriswil.

b) *Journal La Croix-Rouge.* Il fut convenu avec le Comité cantonal des Samaritains neuchâtelois que le *Journal des Samaritains* qu'il publie mensuellement serait à l'avenir aussi l'organe de l'Alliance suisse des Samaritains pour ses sections de la Suisse romande et la Suisse italienne. D'entente aussi avec le Comité central de la Croix-Rouge suisse, après de longues délibérations, il fut décidé que le journal hebdomadaire *La Croix-Rouge*, publié jusqu'ici en commun par les deux institutions, serait dorénavant l'organe officiel de l'Alliance suisse des Samaritains. Sous le nom *Der Samariter (Le Samaritain)* il continuera à paraître sous sa forme actuelle, mais en allemand seulement. Ces nouvelles dispositions entrèrent en vigueur le 1^{er} juillet 1948.

c) *Revision des statuts centraux de l'Alliance suisse des Samaritains.* Après une nouvelle étude du projet et quelques changements rédactionnels, il est adopté et soumis à l'approbation de l'Assemblée des délégués.

d) *Engagement d'un adjoint au secrétaire général.* Différentes annonces insérées dans quelques journaux quotidiens ont donné de bons résultats. Les nombreuses offres reçues ont été soumises au Comité directeur qui les a sérieusement examinées. Quelques candidats seront invités à se présenter.

e) Une série *d'autres affaires* ont encore été discutées. Des communications les concernant ont été faites à l'Assemblée des délégués. Nous renvoyons à ce sujet au numéro 10 de l'ordre du jour.

Eine lobenswerte Idee.

Die initiative Leitung eines Samaritervereins in einer Gebirgsgegend hat vor längerer Zeit schon den Beschluss gefasst, jedem neugeborenen Kinde in der Gemeinde drei grosse, warme Windeln zu schenken.

Welche Freude mag da das Herz mancher Mutter empfinden, wenn eine freundliche Samariterin diese Gabe des Samaritervereins überbringt. Gerade in armen Bergbauernfamilien ist ein solches Geschenk sehr willkommen. Natürlich kostet das Geld, und auf irgend eine Weise muss dieses beschafft werden. Zu diesem Zweck wird hin und wieder ein kleines Fest veranstaltet, z. B. Familienabend mit Theateraufführung. Es ist sehr erfreulich, dass bis jetzt solche Veranstaltungen stets einen guten Erfolg hatten.

Gewiss gibt es noch viele Orte in unserem Lande, wo Mütter manchmal nicht mit genügend Kleinkinderwäsche versehen sind und oft mit Besorgnis der Ankunft des kleinen Erdenbürgers entgegensehen. Ist es da nicht eine schöne Aufgabe für einen Samariterverein, in einem solchen Fall helfend einspringen zu können? Wer macht's nach?

Une bonne idée.

Dans une contrée montagneuse, la direction d'une section de samaritains a pris la décision, depuis un certain temps déjà, de faire cadeau de trois grands petits draps chauds à chaque nouveau-né de la commune.

Quelle joie et quel réconfort pour bien des mères quand une gentille samaritaine leur apporte ce présent de la part de la section! Dans de pauvres familles de paysans montagnards, ce cadeau est le bienvenu et fort apprécié. Mais il y a la question «finances», comment la société parvient-elle à se procurer les ressources nécessaires? de quelle façon? Eh bien, de temps en temps elle organise une petite fête, une soirée familière, par exemple, avec représentation théâtrale et c'est vraiment réjouissant de constater combien ces manifestations-là ont toujours du succès!

Il est certain que, même dans notre pays, beaucoup de mamans attendent souvent avec de gros soucis l'arrivée de ces nouveaux petits

Wer hilft?

180. Ein 15jähriger Lehrling schreibt uns einen Bittbrief, in dem er uns seinen Kummer klagt: Er hat immer solch riesigen Hunger, besonders da er als Schriftsetzerlehrling in der Bleiluft arbeiten muss. Könnte ihm jemand seinen bescheidenen Wunsch erfüllen und ihm von Zeit zu Zeit ein kleines Lebensmittelpaket schicken?
181. Wir suchen einen Paten für einen 6jährigen Buben, der an Tbc leidet, die auch sein Augenlicht gefährdet. Nun liegt er in einem Spital, und die Mutter sorgt sich so sehr um ihn, da er nur noch die verflückte, ausgewachsene Wäsche trägt, die er als 3jähriger auf die Flucht mitnehmen konnte. Auch fleht sie uns an, ihm etwas Kondensmilch zu schicken, damit er wieder zu Kräften kommen kann.
182. Eine Grossmutter aus Oesterreich bittet uns um Hilfe für ihre kleine Enkelin, die Vater und Mutter im Krieg verloren hat. Sie kommt oft weinend von der Schule und erzählt, wie ihre Kameradinnen Liebesgaben aus der Schweiz erhalten. Nur sie bekommt nie etwas und doch würde sie so dringend zusätzliche Nahrung benötigen, da sie unterernährt und im Wachstum zurückgeblieben ist.

Die Kanzlei des Schweizerischen Roten Kreuzes, Bern, Taubenstrasse 8, vermittelt diese und auch andere Adressen hilfsbedürftiger Menschen und steht für jede Auskunft gerne zur Verfügung.

citoyens de la terre, parce que le nécessaire leur manque. Ne serait-ce pas là, pour les samaritaines, une occasion de faire du bien et de se rendre utiles? Nous posons la question, qui y répondra en suivant cet exemple?

Schweizerisches Rotes Kreuz - Croix-Rouge suisse

Im Laufe der Woche.

7. Juni 1948. Rückkehr nach Deutschland von 539 Kindern nach Berlin und 24 Kindern nach Wiesbaden mit einem Convoi der Kinderhilfe des Schweizerischen Roten Kreuzes.

8. Juni 1948. Versand von einem Sack mit sechs Woldecken an das Französische Rote Kreuz in Annemasse und von einem Carton Kinderwäsche an das Praeventorium in Cruseilles.

9. Juni 1948. Versand von 260 Küchentücher an die Delegation Wien des Schweizerischen Roten Kreuzes, Kinderhilfe, für die Kinderheilstätten Offensee und Gmunderberg.

10. Juni 1948. Diplomierung in der «Ecole évangélique de garde-malades La Source» in Lausanne.

Ankunft auf dem Flugplatz Basel-Blotzheim der von der «Schweizerischen Aktion für britische Kriegsinvalide» eingeladenen Chefärzte der britischen Armee sowie der Vertreter des Britischen Roten Kreuzes, die fünf Tage zum Besuch der britischen Kriegsinvaliden in Weggis in der Schweiz weilen werden.

Versand von einem Waggon Kleider, Wäsche, Schuhe, Haushaltartikel, Spielsachen, Bettenmaterial, Bruttogewicht 6938 kg, an die Delegation Budapest des Schweizerischen Roten Kreuzes, Kinderhilfe.

11. Juni 1948. Einreise von 420 Berliner Kindern mit einem Kinderzug des Schweizerischen Roten Kreuzes, Kinderhilfe, zu einem dreimonatigen Erholungsaufenthalt in Schweizerfamilien.

Berichte - Rapports

Kantonalverband aargauischer Samaritervereine. Am 2. Mai fand im Gasthaus «Kreuz» in Murgenthal, an der äussersten Ecke unseres Kantons, die Delegiertenversammlung unserer Samaritervereine statt. 53 Sektionen waren durch 97 stimmberechtigte Delegierte vertreten, und 11 befreundete Gäste gaben unserer Tagung die Ehre. Nach kurzem, herzlichem Willkommgruss durch den Kantonalpräsidenten O. Kuhn wurde in einer gediegenen Feier des so rasch heimgegangenen Zentralpräsidenten August Seiler ehrend und liebevoll gedacht. Aus dem Jahresbericht sei folgendes festgehalten. Der Verband umfasst in 94 Sektionen 3038 Mitglieder. Leider konnten im verlaufenen Vereinsjahr keine Neuaufnahmen gemacht werden. Ganz besondere Aufmerksamkeit wurde der Hilfslehrausbildung, die besonders unserm ärztlichen Berater Dr. Meyer am Herzen liegt, geschenkt; denn mit dem Hilfslehrer gedeiht oder fällt der Verein. Die Vereine mussten im vergangenen Jahre auch wieder sammeln gehen. Trotz aller Müdigkeit

Du sehnst dich weit hinaus zu wandern,
Bereitest dich zu raschem Flug;
Dir selbst sei treu und treu den andern,
Dann ist die Enge weit genug.

Goethe.

hierin aber führten sie die Samariterwoche tapfer durch. Das fällige Wahlgeschäft ergab die einstimmige Bestätigung des bestehenden Vorstandes. Die nächstjährige Delegiertenversammlung wird die Sektion Windisch übernehmen. Unser Verbandssekretär E. Hunziker, der zu unser aller Freude unter uns weilte, gab über verschiedene Geschäfte der schweizerischen Delegiertenversammlung in Interlaken orientierende Aufschlüsse. Während des reichlich und fein servierten Bankettes gab es verschiedene Reden von Freunden und Vertretern des Gemeinderates Murgenthal, und der Jodlerklub liess zur Unterhaltung seine schönsten Weisen ertönen. Eine schöne Autofahrt durch die blühende Maiflur nach St. Urban zur Besichtigung des weltberühmten Chorgestühls schloss sich an die Tagung. Nach der Rückkehr gab es noch ein gemütliches Tänzchen im blumengeschmückten «Kreuz»-Saale. Allen Samariterinnen und Samaritern, besonders aber unserem Sekretär Hans Blunier, sei für das flotte Arrangement und die reibungslose Durchführung der beste Samariterdank ausgesprochen.

L.

50-jähriges Jubiläum und bernisch-kantonale Delegiertenversammlung in Grenchen, 22. und 23. Mai.

In der festlich geschmückten Turnhalle fand Samstagabend die Jubiläumsfeier statt. Der Samariterverein hatte die Ehre, bei diesem Anlass Regierungsrat Dietschi als Vertreter der solothurnischen Regierung begrüssen zu können. Die Glückwünsche zum Jubiläum überbrachten auch Dr. Wannenmacher namens des Schweizerischen Samariterbundes und Ch. L'Eplattenier im Auftrag des bernischen Kantonalverbandes, während die Nachbarsektionen den Grenchnern mit den Glückwünschen noch eine Jubiläumsgabe überreichten. Durch Vorträge des Orchesters und weiterer Ortsvereine wurde der ganze Anlass zu einem frohen Volksfeste. — Am Sonntag fand die Delegiertenversammlung im «Rosengarten» statt. Darüber ist bereits ausführlich in Nr. 22 berichtet worden. — Am Abend war in der Turnhalle feierlicher Ausklang. Viel Glück dem Samariterverein Grenchen ins zweite Halbjahrhundert.

Totentafel - Nécrologie

Uznach. «Mitten im Leben sind wir vom Tode umgeben.» Schon wieder hat der Schnitter Tod aus unsern Reihen ein Opfer gefordert, und zwar in unserem Samariterkameraden **Alfred Frey**, Elektriker NOK. Wer hätte an der letzten Uebung wohl daran gedacht, dass innert acht Tagen unser lieber Samariterfreund nicht mehr unter uns weilen würde? Während vielen Jahren war er als eifriges Mitglied in unsern Vereinen tätig, sich stets bewusst, welch grossen Gefahren gerade auch sein Beruf ausgesetzt ist. Und so ward er denn auch wirklich ein Opfer seines Berufes. Samariter, welche an der Unglücksstelle waren, konnten leider ihrem lieben Arbeitskollegen nicht mehr helfen. Schon vor Jahresfrist erlitt Alfred Frey einen schweren Unfall, von dem er sich nur sehr langsam erholte. Doch diesmal sollte für ihn hienieden kein Bleiben mehr sein. Nach menschlichem Ermessen ist er wohl allzu früh zur grossen Armee abgerufen worden, und wir alle, die wir ihn gekannt, wollen ihm ein gutes Andenken bewahren. Er ruhe im Frieden! Namens der ganzen Samariterfamilie sei den lieben Angehörigen ein aufrichtiges Beileid ausgesprochen.

Anzeigen - Avis

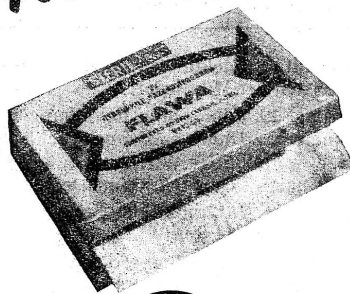
Sektionen - Sections

Adliswil. Montag, 21. Juni, 20.00, Uebung im Lokal. Unsere Halbjahresversammlung findet am 26. Juni im Rest. «Alpenrösli» statt.

Affoltern a. A. Voranzeige: Ausserordentliche Generalversammlung: Montag, 28. Juni, 20.15, im Casino. Für Aktive obligatorisch. Statutenrevision.

Altstetten-Albisrieden. Donnerstag, 17. Juni, 20.00, Uebung im Schulhaus Feldblumenstrasse, Altstetten. Verkehrsunfälle. Leitung R. Ganzhorn. Wegen Mangel an Autocars muss die Reise vom 27. Juni auf Ende Aug./anfangs Sept. verschoben werden.

Absolut steril



Gazekompressen

Samariter wissen es: Auf blutende Wunden und zum Stillen von Blutungen soll nur steriles Verbandmaterial verwendet werden. Steril, das heisst vollständig keimfrei ist nur als solcher speziell gekennzeichnete Verbandstoff, z. B. FLAWA-Gazekompressen mit der roten Steril-Etikette. Ueberall, wo es die richtige Wundpflege verlangt, verwenden Samariter am besten die sterilen Gazekompressen FLAWA.

Herstellerin:



SCHWEIZER VERBANDSTOFF- UND WATTEFABRIKEN A. G. FLAWIL

Basel-Gundeldingen. Sonntag, 20. Juni, Vereinsbummel nach Magden (s. Zirkular). Anmeldungen erbeten an C. Schilling, Eptingerstrasse 22. Der S.-V. St. Johann ladet auch unsere Mitglieder auf den 29. Juni, 20.00, ins Pestalozzischulhaus ein. Der Flawa-Film der Schweiz. Verbandstoff- und Wattefabriken wird dort gezeigt.

Basel, Kleinbasel. Mittwoch, 30. Juni, letzter Uebungsabend vor den Ferien. Künstliche Atmung. Leitung: Frl. Geiger. Am 21. Juli führen wir unseren traditionellen Ferienhock durch bei Frau Hug (Rest. «Riehhof»). Erster Uebungsabend nach den Ferien am 1. Sept. Beginn des Samariterkurses 15. Sept. Bitte jetzt schon mit der Werbung beginnen. Der Präsident ist vom 25. Juli bis 15. Aug. von Basel abwesend.

Basel-Samariterinnen. Den Teilnehmerinnen an der Autofahrt vom Sonntag, 20. Juni, zur Kenntnis, dass die Abfahrt punkt 7.00 ab Aeschenplatz (Turmhaus) erfolgt.

Basel-St. Johann. Wie in der letzten Nummer angekündigt, finden am 15. und 22. Juni unsere Uebungen am Krankenbett statt. Wir würden uns freuen, möglichst viele Mitglieder dort begrüssen zu dürfen; jedermann ist herzlich willkommen. Am 29. Juni wird uns ein Film der Verbandfabrik Flawil vorgeführt, zu dem wir ebenfalls unsere Mitglieder sowie ihre Angehörigen und Mitglieder anderer Vereine herzlich einladen. Vorführung im Pestalozzischulhaus, Aula, 20.15. Beweisen Sie Ihre Solidarität durch Ihr Erscheinen.

Bern-Samariter. Sektion Länggass-Brückfeld. Zweitletzte Uebung vor den Ferien: Mittwoch, 23. Juni. Bei genügender Teilnahme Patrouillenübung. Letzte Gelegenheit, den Jahresbeitrag bezahlen zu können.

Bern-Kirchfeld. Vergesst den am nächsten Dienstag, 22. Juni, 20.00, sehr interessanten Vortrag von Dr. Felix Oesch über Zahnkaries, im Gymnasium Kirchfeld, nicht.

Biel. Wir bitten dringend, sich den Sonntag, 20. Juni, zu reservieren für die Rettungsübung unter Leitung von Dr. Imfeld.

Bienne. Vous répondez sûrement nombreux à l'appel du comité de participer à l'exercice prévu à la plage le 20 juin. Vous joindrez l'utile à l'agréable et ne le regretterez pas.

Burgdorf. Donnerstag, 24. Juni, 20.00, Monatsübung im Lokal. Verteilung der Jahresberichte, Mitteilungen.

Dietfurt-Bütschwil. Voranzeige: Donnerstag, 8. Juli (St. Kiliansfest), 11.30, Autofahrt nach Schaffhausen-Neuhausen. Evtl. Exkursion